

Latein-Vokabeltest - Wertung

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 30. Januar 2014 21:29

[Zitat von lera1](#)

Hallo!

Im 3. Lernjahr seid ihr ja vermutlich bereits in der Lektürephase und die Schüler dürfen ein Wörterbuch verwenden (ist zumindest bei uns in Österreich ab der Lektürephase Pflicht) - deshalb halte ich persönlich es für notwendiger, daß die Schüler Wortarten, Stämme und den Gebrauch des Wörterbuches beherrschen. Deshalb mache ich gar keine Vokabelüberprüfungen, sondern lege schon in der Anfangsphase Wert auf Wortbildungslehre, Verwendung von Prä- und Suffixen, etc. und habe damit gute Erfahrungen gemacht (zumindest finden die meisten Schüler das richtige Vokabel im Wörterbuch - zumeist auch in der passenden Bedeutung). Wenn Du schon so einen "Monstertest" machst (600 Vokabel fallen bei den meisten Schülern sowieso in die Kategorie "unlernbar"), dann würde ich den Schwerpunkt auf besonders häufige Vokabel legen und nicht so häufige Vokabel (morus oder so etwas braucht echt niemand zu wissen) als "läßliche Sünden" werten und zwar anstreichen, aber nicht als Fehler in dem Sinne zählen...

Wenn Du bis jetzt Fehler gezählt hast, würde ich es auch dabei belassen, aber vielleicht nicht allzu strenge sein.

Ich persönlich halte es auch für wesentlicher, daß die Schüler die Grammatik beherrschen, einen Text vernünftig übersetzen können und auch mit den Inhalten etwas anfangen können...

Liebe Grüße,

Peter

Also, alles, was du hier für wichtig anführst, sehe ich natürlich genau so. Aber ein grundlegender WS ist in den Augen unserer kleinen (und feinen ;-)) FS aber ebenso wichtig. Im Übrigen sind die 600 Vokabeln nicht neu, sondern bereits gelernt.

Ich werde aber tatsächlich bei der Bewertung weniger streng sein, denn die SuS haben insgesamt wirklich sehr fleißig gelernt.